

power to you

  

Montag, 03.01.2011 **Shop** **Veranstaltungen** **Inserieren** **Abonnement** **e-paper** **Internet-Zugang** **Login**

Schwarzenberger Zeitung

[Lücke oder Implantat?](#)

80% sparen & schöne Zähne zeigen.
TÜV geprüfte Qualität - Note "gut"!
www.ZahnersatzSparen.de

[Softwareentwicklung](#)

Besser Software entwickeln dank
Agilität u. Scrum. Hier informieren
agile.seibert-media.net

[4,25% Tagesgeld-Zinsen](#)

Tagesgeld-Konten mit Top-Zinsen im
aktuellsten Online-Vergleich!
Tagesgeld.Vergleich.de

2011 soll der Verkehr rollen

Brückenbaustelle in Markersbach besteht bereits seit 2005

Raschau-Markersbach. Die Menschen sprechen von der "unendlichen Geschichte" im Erzgebirge. Die Rede ist vom 320 Meter langen Brückenbauwerk, dem Kernstück der neuen Ortsumfahrung von Markersbach. Bis heute stehen drei Jahre Bauverzug zu Buche. Ursprünglich sollte der Verkehr über die Brücke schon Ende 2007 rollen.

Diverse Probleme sind Ursache für den Bauverzug. Das waren zum einen rechtliche Dinge und zum anderen Probleme am Bauuntergrund. Aus den einst veranschlagten 13 Millionen Euro für das Projekt sind in Überschlagsrechnungen längst 20 Millionen geworden.

"Es ist der Hohn in Säcken", erregte sich Gemeinderat Frank Tröger in einer der Sitzungen Ende November 2010. Doch nicht nur bei ihm macht sich Unverständnis über die wochenlange Ruhe auf der Baustelle breit. "Wir hatten von den Temperaturen her gesehen einen baufreundlichen Herbst", sind sich die Erzgebirger einig. Doch auf der Brückenbaustelle sei in Sachen Bau nichts passiert, lautet der Vorwurf auch von zahlreichen Markersbachern und Pendlern, die die Strecke täglich fahren und die Fertigstellung der Brücke ersehnen.

"Es fehlen noch die bituminöse Binder- und die Deckschicht sowie einige passive Schutzeinrichtungen", erläutert Frank Pätzold, Chef des Straßenbauamts Plauen. Doch all dies im Spätherbst einzubauen sei nicht möglich gewesen, da es enormen Lieferverzug bei Bitumen gegeben habe, begründet er die erneute Verzögerung. Fördergelder, die noch ausgereicht wurden, hätten im Spätherbst zu einer extremen Nachfrage nach Fertigbitumen geführt. Viele Straßenbauprojekte sollten noch abgeschlossen werden, erklärt er. Zudem, so Pätzold, wolle er nun auch keine Abstriche an der Qualität des Straßenbaus riskieren. Die Einbaubedingungen sollten optimal sein, müssten konstant bei mindestens 6 Grad über Null liegen.

"Im Frühjahr 2011 bringen wir das Ganze ordentlich zu Ende", betont er. Wenngleich es nach "Freie Presse" vorliegenden Informationen sehr wohl einen eilig anberaumten Termin für eine Freigabe am 19. Dezember 2010 gab. Doch diesen hat der massive Schneeeinbruch im November zunichtegemacht.

"Wenn der Schnee weg ist und es die Witterung dann wieder zulässt, brauchen wir noch zirka drei Wochen", lautet nun die neue Prognose aus dem Straßenbauamt Plauen.



Still ruht der Bau: Die Bitumendecke für den Viadukt in Markersbach kann bei so viel Schnee nicht aufgezogen werden.

Foto: Lars Rosenkranz



Von Beate Kindt-Matuschek

Erschienen am 02.01.2011

-  Übersicht
-  Drucken
-  Versenden



Jetzt die Freie Presse testen!

Lesen Sie die Freie Presse zum Vorzugspreis.

Aktuelle Informationen, jede Menge Service und beste Unterhaltung: Mit dem Monats-Abo der Freien Presse kommt all das montags bis samstags, pünktlich und frei Haus in Ihren Briefkasten. Zeitung hier anfordern »

Anzeige



Nachhaltig investieren

Endlich auch für Privatanleger: Teakholzinvestment ab 3.900€ für 12 % p.a. und mehr steuerfrei

Mehr Informationen



Ab 44,99€ nach Innsbruck!

Tirol - Buchen Sie jetzt Ihren Winterurlaub mit Schneegarantie. Hier Angebote sichern!

Mehr Informationen



Windows Live Messenger

Schneller als Mail, günstiger als SMS, alle Facebook-Kontakte im Blick. Kostenlos downloaden!

Mehr Informationen

[→ Impressum](#) [→ Datenschutzerklärung](#) [→ Haftungsausschluss](#) [→ Kontakt](#) [→ Online-Werbung](#)

© Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG